

Verhandlungsschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis am **Donnerstag, 15. Dezember 2022**

Tagungsort: **Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

Zl. Gem-10/1/6-2022

Anwesende:

Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP

1. Bgm. Wurzinger Manfred Ing.
als Vorsitzender
2. FO Vbgm. Schlägel Hans-Peter
3. Bräuer Julia (für Day Wolfgang)
4. Ehrlinger Robert
5. Langhammer Ulla
6. Benda Markus Ing.
7. GV Wolfsteiner Hannelore
8. Hofstätter Thomas
9. Hofstätter David
10. Schietz Gerhard
11. Erlinger Stefan
12. Zauner Herbert

SPÖ

13. GV Kaindlstorfer Max
14. FO Ploner Helmut
15. Holzbauer Siegfried Dr.
(für Eichlberger Thomas)
16. Bruckmüller Ernst
(anwesend ab 19:38 Uhr)

GRÜNE

17. FO GV Hofstätter Victoria MA
18. Hofstätter Stefan Dipl.-Ing.
(für Mayr Moritz)
19. Weixlbaumer Benedikt Dr.

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Nimmervoll Reinhard

Die Schriftführerin:

Wurzinger Anita

Es fehlen entschuldigt:

Day Wolfgang, Eichlberger Thomas
und Mayr Moritz

Der Vorsitzende eröffnet um 19:36 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht per E-Mail am 7. Dezember 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 7. Dezember 2022 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 8. November 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und –ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben, bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- e) als Hilfsmittel zur Abfassung der Verhandlungsschrift Tonaufnahmegeräte verwendet werden.

Tagesordnung:

1. Beitritt Klimabündnis
2. Zukunftsprofil St. Gotthard 2030
3. Abschluss eines Dienstbarkeits- und Bestandsvertrages im Zusammenhang mit der Hochwasserschutz-Flutmulde Eschelbach in Rotteneegg
4. Flächenwidmungsplan 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 709/1 KG St. Gotthard (Funkmast Eschelberg); Anpassungen im Änderungsplan
5. Änderung Tarifordnung und Nutzungsordnung Ze-Ro
6. Öffentlicher Verkehr (ÖV)-Schnupperticket; Einführung
7. Erlassung der Abfallgebührenordnung 2023
8. Genehmigung des Voranschlages für 2023 mit Mittelfristigem Ergebnis- und Finanzierungsplan 2023-2027 samt Prioritätenreihung
9. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 28.11.2022
10. Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1) Beitritt Klimabündnis

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Der Beitritt zum Klimabündnis wurde in der Umweltausschusssitzung besprochen. Weiters gab es im November eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, dem Klimabündnis (Anlage 1 – Infomappe) beizutreten.

GR Benedikt Weixlbaumer: Wir begrüßen den Beitritt zum Klimabündnis und werden diese Initiative unterstützen. Wir werden aber auch einmahnen, dass die Werte, zu denen man sich dadurch bekennt, berücksichtigt werden.

19:38 Uhr: GR Ernst Bruckmüller erscheint zur Sitzung.

GR Ernst Bruckmüller berichtet, dass dieses Thema in der Umweltausschusssitzung besprochen wurde und merkt an, dass die Gemeindebevölkerung über diesen Schritt aufmerksam gemacht werden muss und wir durch den Beitritt einen Benefit haben. Der Umweltausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dem Klimabündnis beizutreten.

Abstimmungsergebnis über den von Bürgermeister Manfred Wurzinger gestellten Antrag (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

2) Zukunftsprofil St. Gotthard 2030

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Das Zukunftsprofil St. Gotthard 2030 wurde schon in mehreren Ausschusssitzungen und in der Gemeinderatsklausur besprochen. Bei der letzten Zukunftsausschusssitzung wurde es noch ergänzt. Geplant ist, dass einmal jährlich im Juni ein Audit stattfinden soll. Dadurch können Auswirkungen im Budget berücksichtigt werden.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, das Zukunftsprofil St. Gotthard 2030 in der vorliegenden Form zu beschließen (Anlage 2) und jährlich im Juni ein Audit abzuhalten.

GV Max Kaindlstorfer merkt an, dass es von Vorteil wäre, wenn das Budget in diesem Zusammenhang bis 2030 nicht erst am Jahresende festgelegt wird.

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Das Budget ist von vielen Faktoren abhängig und kann erst im Herbst festgelegt werden.

GV Victoria Hofstätter schlägt vor, das Zukunftsprofil für die Gemeindebürger zu veröffentlichen und ersucht auch um Zusendung der Unterlagen an die Fraktionsobleute.

Abstimmungsergebnis über den von Bürgermeister Manfred Wurzinger gestellten Antrag (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

3) Abschluss eines Dienstbarkeits- und Bestandsvertrages im Zusammenhang mit der Hochwasserschutz-Flutmulde Eschelbach in Rottenegg

AL Reinhard Nimmervoll bringt auf Ersuchen des Vorsitzenden den vorliegenden Vertragsentwurf zur Kenntnis.

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Bei der restlichen Fläche ist eine Flächenumwidmung nicht ausgeschlossen. Der Betrag ist eine Mischung zwischen Kaufpreis für Grünland und Spielfläche.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, den Dienstbarkeits- und Bestandsvertrag (Anlage 3) in Zusammenhang mit der Hochwasserschutz-Flutmulde Eschelbach in Rottenegg in der vorliegenden Form zu beschließen.

GV Max Kaindlstorfer: Wir wissen, dass wir einen Hochwasserschutz brauchen und haben schon Erfahrungen gesammelt. Das große Rückhaltebecken in Mühlholz wurde gebaut und das Projekt Flutmulde ist auch in Ordnung. Aber wir haben keine Vorkehrungen hinsichtlich Mayrbach getroffen und das wäre meiner Meinung nach wichtig. Dann hätten wir mehr Sicherheit in Rottenegg.

GR Benedikt Weixlbaumer sieht eine gewisse Gefahr beim Punkt 5 – Auflösung des Projektes. Der Gemeinde könnte vorgehalten werden, dass das Projekt nicht fertig gestellt wurde.

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Das Projekt Flutmulde muss im nächsten Jahr gestartet und innerhalb von zwei Jahren fertig gestellt werden.

GR Benedikt Weixlbaumer merkt an, dass die Fertigstellung des Projektes bestätigt werden soll.

AL Reinhard Nimmervoll: Die Grundeigentümerin ist im wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren beteiligt. Nach der Fertigstellung gibt es eine Überprüfung und da sind die Grundeigentümer wiederum beteiligt.

GR Thomas Hofstätter merkt an, dass die Hochwasserschutzmulde nicht das einzige Projekt ist. Wir haben das Hochwasserschutzprojekt vor Jahren beschlossen und wir können froh sein, dass das Rückhaltebecken selten benötigt wurde.

GV Max Kaindlstorfer: Ich kritisiere das Projekt nicht, es soll nur neu überdacht werden, da man jetzt Erfahrungen hat.

GV Victoria Hofstätter erkundigt sich, warum dieser Vertragsabschluss heuer noch zustande kommen muss.

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Die Wildbach- und Lawinenverbauung benötigt heuer noch die Entscheidung. Es brauchte lange Zeit und es gab viele Gespräche in der Vergangenheit. Nun liegt der Vertrag vor. Es ist ein strategischer Punkt, denn wir wollen dort die Freizeitnutzung und das können wir nur in diesem Zusammenhang bewirken.

Abstimmungsergebnis über den von Bürgermeister Manfred Wurzinger gestellten Antrag (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

4) Flächenwidmungsplan 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 709/1 KG St. Gotthard (Funkmast Eschelberg); Anpassungen im Änderungsplan

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Firma msCNS communication network solutions GmbH, Scheydgasse 34-36, 1012 Wien, hat mit Antrag vom 25. Mai 2022 um Umwidmung von einem Teil des Grundstückes 709/1 auf Bauland/Funkanlage angesucht. Im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 ist das Grundstück als Grünland ausgewiesen. Der Änderungsplan wurde den Abteilungen des Landes Oö. zur Stellungnahme vorgelegt.

In der Stellungnahme vom 14. September 2022 wurde mitgeteilt, dass die vorgelegte Umwidmung nur dann zur Kenntnis genommen werden kann, wenn die naturschutzfachlichen Forderungen berücksichtigt und geprüft werden. Gemäß Stellungnahme der Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft vom 27. Juli 2022 ist die Höhe des Funkmastes mit Index festzulegen und auf das unbedingt nötige Ausmaß zu reduzieren. Die Mastanlage soll in einem Dunkelgrün oder Grau gestrichen werden, um im Landschaftsbild möglichst wenig aufzufallen.

Die Höhe des Funkmastes wird mittels Index im Änderungsplan 5.16 auf 48 m begrenzt. Begründung: Diese Höhe ist gemäß Stellungnahme des Mobilfunkbetreibers unbedingt erforderlich um über 95 % der Einwohner ausreichend zu versorgen und so den Versorgungsnachweis sicherzustellen. Die Siedlungsbereiche im Eschelbachtal, entlang der Herzogsdorfer Straße und in St. Gotthard können bei geringerer Höhe nicht ausreichend versorgt werden, was somit zur geplanten Tragwerkshöhe führt. Weiters wird im Änderungsplan 5.16 die Farbgebung des Funkmastes mit Dunkelgrün oder Grau festgelegt, um in das Landschaftsbild so gering wie möglich einzugreifen. Eine Abweichung von der vorgegebenen Farbgebung ist nur aufgrund behördlicher Vorschriften zulässig.

Die Antragstellerin hat am 30. November 2022 gebeten, den Änderungsplan hinsichtlich Standort – wie zusammen mit der Grundeigentümerin in der Natur festgelegt und im vorliegenden Vermessungsplan ausgewiesen – erneut abzuändern.

Ein öffentliches Interesse an der beabsichtigten Flächenwidmungsplanänderung ist gegeben. Es werden keine offensichtlichen Interessen Dritter verletzt, Entschädigungsansprüche gem. § 38 Oö. ROG 1994 gegenüber der Gemeinde werden nicht ausgelöst.

Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel: Es gab vor längerer Zeit eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema. Auch der Bauausschuss hat sich mit der Umwidmung beschäftigt. Aufgrund der Standortänderung müssen die Verständigungen im Vorverfahren wiederholt und die Stellungnahmen noch einmal eingeholt werden.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, den wie beschrieben abgeänderten Änderungsplan zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 erneut auszusenden bzw. aufzulegen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

5) Änderung Tarifordnung und Nutzungsordnung Ze-Ro

Bürgermeister Manfred Wurzinger bringt die Änderungen in der Tarifordnung und Nutzungsordnung zur Kenntnis und stellt den **Antrag**, die Tarifordnung Raumnutzung 2023 (Anlage 4) und Nutzungsordnung 2023 für den Multifunktionsraum / Generationentreff im Ze-Ro (Anlage 5) in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe): **Einstimmig.**

6) Öffentlicher Verkehr (ÖV)-Schnupperticket; Einführung

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Es gab in der Vergangenheit das Angebot des Schnuppertickets schon einmal, es wurde dann jedoch aufgrund der zu geringen Nachfrage eingestellt. Jetzt ist die Einführung als Test von zwei Tickets für drei Monate begrenzt geplant. Die Kosten der Tickets übernimmt das Klimabündnis.

Rahmenbedingungen für das Schnupperticket

- Ankauf von zwei Schnuppertickets je Monat für die Zonen Eschelberg, Rottenegg, Walding, Puchenau und Kernzone Linz beginnend mit Mai 2023 bis einschließlich Juli 2023 durch die Gemeinde.
- Kosten: 101 Euro pro Monat pro Ticket (Stand Dez. 2022)
- Förderantrag über das Klimabündnis für zwei Schnuppertickets für je 3 Monate. Bei Verlängerung eventuell Förderung über Klimaaktiv. Gefördert werden kann ein Schnupperticket für maximal 6 Monate oder zwei Tickets für 3 Monate.
- Zweck: Anreiz für Umstieg auf Öffis.
- Ausleihe für Gemeindeglieder (Hauptwohnsitz) bis zu 5 Tagen im Monat möglich (Wochenende zählt als ein Tag). Ab dem dritten Tag nur kurzfristige Reservierung möglich. Ansonsten bis zu einem Monat im Voraus.
- Ausleihe kostenlos. Ersatzpflicht bei Verlust.
- Abholung und Rückgabe im Gemeindeamt (Abholung in Ausnahmefällen am Vortag, Rückgabe noch am letzten Tag der Ausleihe persönlich oder im Briefkasten der Gemeinde).
- Reservierung: Telefonisch, per Mail oder über schnupperticket.at
- Bewerbung durch Gemeindenachrichten und Homepage, Facebook, ...

GR Ernst Bruckmüller: Dem Umweltausschuss wurde aufgetragen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Die Buchung des Schnuppertickets erfolgt über eine Website, die Tickets sind am Gemeindeamt abzuholen und dort auch wieder zurück zu bringen.

GR Ernst Bruckmüller stellt den **Antrag**, das ÖV-Schnupperticket einzuführen.

GV Victoria Hofstätter merkt an, dass das Konzept auf unsere Gemeinde abgestimmt wurde und es an uns liegt, dieses Angebot nach außen zu tragen. Die Bewerbung des Angebotes ist ganz wesentlich.

Abstimmungsergebnis über den von Ernst Bruckmüller gestellten Antrag (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

7) Erlassung der Abfallgebührenordnung 2023

AL Reinhard Nimmervoll bringt auf Ersuchen des Vorsitzenden die vorliegende Abfallgebührenordnung zur Kenntnis. Die Gebühr für sperrige Abfälle entfällt, da diese im Altstoffsammelzentrum künftig kostenlos abgegeben werden können. Mit einer gegenüber 2022 achtprozentigen Erhöhung der Gebühren wird für 2023 eine hundertprozentige Ausgabendeckung erreicht.

Bürgermeister Manfred Wurzinger stellt den **Antrag**, die Abfallgebührenordnung 2023 (Anlage 6) in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmungsergebnis (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe): Einstimmig.

8) Genehmigung des Voranschlages für 2023 mit Mittelfristigem Ergebnis- und Finanzierungsplan 2023-2027 samt Prioritätenreihung

Bürgermeister Manfred Wurzinger ersucht AL Reinhard Nimmervoll um Berichterstattung.

AL Reinhard Nimmervoll: Gegenüber dem aufgelegten und mit den Sitzungsunterlagen ausgesendeten Voranschlag sind aufgrund einer Nachmeldung seitens der Direktion für Inneres und Kommunales beim Amt der Oö. Landesregierung die Krankenanstaltenbeiträge – Ansatz 562000 – zu ändern. Weiters stellte sich in den letzten Tagen heraus, dass der Pritschenwagen VW LT35 des Bauhofes wegen Motorschadens wirtschaftlich nicht mehr reparabel ist. Zudem wären drei Vorhaben, bei denen KIG-Mittel in Anspruch genommen werden sollen, zu korrigieren. Aus diesen Gründen ergibt sich ein leicht geändertes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit und des Haushaltsausgleichs. Es liegt daher ein Entwurf zur Beschlussfassung vor mit folgenden geänderten bzw. ergänzten Budgetposten:

Haushaltskonto	Vorhabensbezeichnung	Postbezeichnung	FH-VA 2023	EH-VA 2023	Entwurf
5/870200-060000	E-Mobilität Ladeinfrastruktur	Im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen	5 000	0	
6/870200+300000	E-Mobilität Ladeinfrastruktur	Kapitaltransfers von Bund (KIG und Bundeszuschus	4 000	0	5 000
6/870200+895000	E-Mobilität Ladeinfrastruktur	Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen	0	1 000	0
5/871100-728000	Nahwärme Rottenegg	Honorare	6 700	6 700	
6/871100+860000	Nahwärme Rottenegg	Transfers von Bund KIG 2023 Teil 2	3 300	3 300	6 700
6/871100+895000	Nahwärme Rottenegg	Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen	0	3 400	0
5/612180-611000	Bankettsanierung Gemeindestraße	Instandhaltung von Straßenbauten	20 000	20 000	
6/612180+860000	Bankettsanierung Gemeindestraße	Transfers von Bund KIG 2023 Teil 1	10 000	10 000	20 000
6/612180+895000	Bankettsanierung Gemeindestraße	Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen	0	10 000	
5/617820-040000	Pritschenwagen für Bauhof	Fahrzeuge	70 000	0	0
6/617820+301000	Pritschenwagen für Bauhof	Kapitaltransfers von Ländern (LZ)	30 800	0	0
6/617820+301100	Pritschenwagen für Bauhof	Kapitaltransfers von Ländern (BZ)	25 200	0	0
6/617820+895000	Pritschenwagen für Bauhof	Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen	0	14 000	0
1/562000-751000	Sprengelbeiträge (KAB)	Lfd.Tz an Land (Krankenanstaltenbeitrag)	394 200	394 200	359 200
2/562000+828000	Sprengelbeiträge (KAB)	Rückersätze von Ausgaben	2 800	2 800	0
2/562000+861000	Sprengelbeiträge (KAB)	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeska	29 900	29 900	0
2/981000+895000	Haushaltsausgleich durch Rücklage	Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen	0	4 700	2 400

Die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag 2022 werden zur Kenntnis gebracht. Es ergibt sich ein – neues – negatives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von 4.700 Euro, dieser Betrag wird aus den allgemeinen Rücklagen abgedeckt.

Weiters werden noch die Nachweise Haushaltsgleichgewicht, Rücklagen, Schulden, und Haftungen zur Kenntnis gebracht. Der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan 2023-2027 weist nun folgende Prioritätenreihung aus:

Priorität	Bezeichnung	2023			2024		
		Kosten	BZ	LZ	Kosten	BZ	LZ
1	Pritschenwagen für Bauhof	70 000	25 200	30 800			-
2	Löschwasserbehälter GEP	80 000	37 500	-	80 000	37 500	-
3	Hochwasserschutz Flutmulde Eschelbach und Uferhangsicherung	35 300	26 500	-			
4	Mehrzweck-Kommunalfahrzeug	61 700	22 200	27 200			
5	Sanierung von 3 Tennisplätzen	130 000	46 800	32 500			
6	E-Ladeinfrastruktur	5 000	-	-			
7	Energiegemeinschaft	12 500	-	10 000			
8	Nahwärme Rottenegg	6 700	-	-			
9	Bankettsanierung Gemeindestraße Hochgatter	20 000	-	-			
Kosten und Finanzierung noch nicht bekannt:							
	Hochwasserschutz Große Rodl						
	Erlebnispark Eschelbach						

Die Hebesätze der Gemeindeabgaben wurden für 2023 größtenteils wertgesichert gemäß dem Verbraucherpreisindex bzw. den Mindestgebühren laut Voranschlagserlass des Landes Oö.:

Grundsteuer		
für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	500	v.H.d. Steuermessbetr.
für Grundstücke (B) mit	500	v.H.d. Steuermessbetr.
Hundeabgabe		
für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbes notwendig sind	20,00 €	je Hund
für jeden sonstigen Hund	50,00 €	je Hund
Wasserversorgung		
Wassergebühr	2,02 €	je m ³
Wasserleitungsanschlussgebühr	15,59 €	je m ² Bem.Grundl.
mindestens jedoch	2.338,50 €	

10) Allfälliges

Bürgermeister Manfred Wurzinger:

Der Winterdienst ist in vollem Gang. Beim ersten Winterdiensteinsatz gab es Komplikationen, aber diese wurden gelöst. Zuerst werden die höherrangigen Straßen geräumt und dann die Zufahrtstraßen. Das Kommunalfahrzeug hat einen Motorschaden.

Machbarkeitsstudie zur Nahwärme Rottenegg wird im Jänner fertig gestellt.

Kanalsanierung: Anfang Februar wird, wenn die Witterung passt, mit der Kanalsanierung in der Rottenegger Straße und Sportplatzstraße begonnen.

Lehrling: Die Ausschreibung der Lehrstelle zum / zur Verwaltungsassistenten/in ist online. Ich ersuche euch, die Stellenausschreibung zu bewerben.

Sitzungsplan: Zu Beginn der Sitzung wurde der Sitzungsplan mit den Sitzungsterminen für das kommende Jahr verteilt.

Zum Abschluss danke ich für das Miteinander im heurigen Jahr. Es gab heute sehr viele Beschlüsse für die Folgejahre und das Zukunftsprofil ist ein Leitfaden, in welche Richtung wir gemeinsam gehen. Ich ersuche euch wieder um gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

GR Helmut Ploner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich Postbus-Shuttle.

Bürgermeister Manfred Wurzinger: Dieses Thema wurde in der Region uwe vorgestellt, im nächsten Jahr wird es weiter gehen.

GV Victoria Hofstätter: Ich bin auch für die Spielgruppen zuständig und ersuche euch, falls ihr jemanden kennt oder wisst, der in diesem Bereich mitarbeiten möchte, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Bürgermeister Manfred Wurzinger gibt bekannt, dass im Jänner ein Jungelterntreff stattfinden wird.

GR Ernst Bruckmüller: Das Repair Café wurde gestartet und findet jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegte Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 8. November 2022 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:41 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführerin

Anlagen:

1. Infomappe Klimabündnis (TOP 1)
2. Zukunftsprofil St. Gotthard 2030 (TOP 2)
3. Dienstbarkeits- und Bestandsvertrag (TOP 3)
4. Tarifordnung Raumnutzung 2023 (TOP 5)

- 5. Nutzungsordnung 2023 Ze-Ro (TOP 5)
- 6. Abfallgebührenordnung 2023 (TOP 7)
- 7. Prüfungsausschussbericht 28.11.2022 (TOP 9)

Der Vorsitzende beurkundet in der Sitzung vom, dass

- gegen diese Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.
- die Verhandlungsschrift aufgrund von Einwendungen durch Beschluss in den Tagesordnungspunkten zu ändern war.
- den erhobenen Einwendungen gegen die Tagesordnungspunkte dieser Verhandlungsschrift durch Beschluss nicht Rechnung getragen wurde.

St. Gotthard i.M., am
Vorsitzender

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

.....
Gemeinderat ÖVP

.....
Gemeinderat SPÖ

.....
Gemeinderat GRÜNE